



Schulinterner Lehrplan Sek. I

im Fach

Sport

verabschiedet am

XX.XX.XXXX



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte	3
1.1 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5	3
1.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6	4
1.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7	5
1.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8	6
1.5 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9	7
1.6 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10	7
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	8
3. Entscheidungen zum Unterricht.....	9
3.1 Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen	9
Unterrichtsvorhaben in Klasse 5	9
Unterrichtsvorhaben Klasse 6	14
Unterrichtsvorhaben Klasse 7	21
Unterrichtsvorhaben Klasse 8	26
Unterrichtsvorhaben Klasse 9	31
Unterrichtsvorhaben Klasse 10	35
3.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	40
3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung	40
3.4 Lehr- und Lernmittel.....	42
4. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen	42
5. Qualitätssicherung und Evaluation	43
Anhang	44
Übersicht über die bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe	44
Tabellen der Leistungsbewertung.....	45



1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Im Folgenden sind **nur obligatorische Unterrichtsvorhaben** dargestellt, jede Sportlehrerin und jeder Sportlehrer kann über den im Kernlehrplan eingeräumten **Freiraum (30 bis 40 UE) selbst verfügen**, d. h. bestehende Unterrichtsvorhaben erweitern oder weitere hinzufügen.

Schwerpunktportarten sind **Schwimmen** und **Basketball**, in denen vertiefte Kenntnisse erzielt werden sollten.

„BF“ steht für Bewegungsfeld. Alle Bewegungsfelder 1-9 sollten in der Erprobungsstufe, sowie in der den Jahrgängen 7-10 abgedeckt werden.

1.1 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 120 UE, davon 90 UE für die UV und 30 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	5	„Gemeinsam und kooperativ“ - Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen	2.1	15
UV2	5	„Zum sicheren Schwimmer“ - Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres Schwimmen	4.1	10
UV3	5	„Richtig Rückenschwimmen (Teil I)“ - Beim Erlernen des Rückenschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen	4.2	5
UV4	5	„Kopfüber oder oben drüber“ - Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours	5.1	15
UV5	5	„Wasserpringen ohne Angst und Übermut!“ - Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten	4.3	5
UV6	5	„Richtig Rückenschwimmen (Teil II)“ - Die eigenen Schwimmtechnik mit Start und Wende optimieren	4.4	10
UV7	5	„Der Ball ist mein Freund“ - Sportspielübergreifende Basiskompetenzen in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unter Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen	7.1	12
UV8	5	„Rennen, Hüpfen, Werfen“ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren	3.1	8
UV9	5	„Vielfältig und fair“ - Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen	9.1	10



1.2 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 160 UE, davon 120 UE für die UV und 40 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	6	Sicher und flüssig Brustschwimmen -	4.5	16
UV2	6	„Vorbereitung mit Plan“ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe	1.2	4
UV3	6	„Kleine Spiele an Land und im Wasser entwickeln“ - “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten	2.2 4.6	14
UV4	6	Spielen wie die Sportstars in der NBA- Erarbeitung und Einübung basketballerischer Grundfertigkeiten sowie der elementaren Spielregeln	7.2	10
UV5	6	„Auf Rollen, Rollern und Rädern“ - Mit Tricks und Technik einen selbst erstellten Skate-/Roller-/Waveboard-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen	8.1	6
UV6	6	„Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische und akrobatische Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen	5	10
UV7	6	„Unterwasser“ - Tauchen -sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.	4	6
UV8	6	Ausdauerndes Schwimmen - In unterschiedlichen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben	1.1 4.7	10
UV9	6	„Wir spielen gemeinsam“- wichtige Regelstrukturen im Fußball erkennen und verändern mit dem Ziel, das Spiel für alle SuS gemeinsam spielbar zu machen.	7.3	10
UV10	6	Leichtathletikwettkämpfe (alternativ und traditionell) - ein Mehrkampf wird aus leichtathletischen Disziplinen und selbstentwickelten alternativen Formen konzipiert und durchgeführt	3	10
UV11	6	„Basic Tricks mit Seil und Partner“ – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren	6	10
UV12	6	„Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!“ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen	4	14



1.3 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 120 UE, davon 90 UE für die UV und 30 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	7	„Weit werfen & schnell Laufen“ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern	3	12
UV2	7	„Vom Zehnerball zum Zielspiel“ - Technische und taktische Fähigkeiten im Handball vielfältig und variable erlernen und vertiefen.	7	10
UV3	7	„Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren	4	14
UV4	7	„Fit wie ein Turnschuh“ - Selbständige Erarbeitung und Dokumentation eines funktionellen Fitnessstrainings (z. B. Zirkeltraining/Stepp-Aerobic/etc.)	8	10
UV5	7	„Übers Netz“- Unterschiedliche Rückschlagspiele (Schwerpunkt: Badminton) kennenlernen und erste Techniken (Clear/Drop) erlernen und festigen	7	10
UV6	7	„Spielend lernen“ – Spiele und Bewegungsaufgaben mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln	9	10
UV7	7	„Auf zum Schwimmabzeichen!“ – mindestens die Bedingungen des Schwimmabzeichens Silber erfüllen.	4	5
UV8	7	„Unsere Wasser-Show“ – Erarbeiten unterschiedlicher Gruppengestaltungen im, auf und über Wasser	4	10
UV9	7	„So sieht das aus!?“ – die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (Beobachtungsbogen) und Selbstbeobachtung (App) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungskennen vergleichend beurteilen	6	10



1.4 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 160 UE, davon 120 UE für die UV und 40 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	8	„Ich mach mich fit!“ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	2.1	6
UV2	8	„Lass fliegen“ - Ultimate Frisbee als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen	3.2	10
UV3	8	„Aufschwung, Umschwung, Unterschwingung? Mit Sicherheit!“ – Am Barren, Reck etc. Übungen sicher turnen.	4.1	14
UV4	8	„Wasserball“ - Kooperieren, sich verständigen und wettkämpfen auch im Wasser!	4.2	15
UV5	8	„Delfin“ - Eine neue Technik erproben und vertiefen mit Unterstützung digitaler Medien	5.1	15
UV6	8	„Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren und alternative Wettkampfformen entwickeln	4.3	10
UV7	8	„Es flopt“ – Neue, komplexe leichtathletische Technik(en) als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen	7.1	15
UV8	8	„Hiilfe!“ – Gefahren im Wasser sicher begegnen und sich selbst und andere retten	4.4	20
UV9	8	„Vom Streetball zum Zielspiel“ – Gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten unter Berücksichtigung von Fairness und Fairplay vom 3:3 auf das 5:5 übertragen und so dem Zielspiel ein Stück näher kommen	9.1	15



1.5 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 80 UE, davon 60 UE für die UV und 20 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	9	„Vom Mini zum Midi“ – Vom 1-1 hin zum 4-4 im Volleyball	7	14
UV2	9	„Das Fitnessstudio in der Sporthalle“ – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit funktionalen Übungen	1	10
UV3	9	„Vom Parteiball zum Flag-Football“ – Einführung in das Flag-Football-Spiel (Spiele aus anderen Kulturen)	2	14
UV4.1	9	„Das wär' ja wohl gelacht, wir klettern bis zum Hallendach“ – Einführung in das gesicherte Klettern an der Kletterwand	1	12
UV4.2	9	„Floorball – eine Teamsportart für alle“ – Einführung in die Sportart Floorball zur Erweiterung der Spielfähigkeit und Erschließung der Sportkultur	2	
UV 5	9	„Gleiten mit Rollen“ – Kennenlernen und Erfahren verschiedener Roll- und Gleitgeräte in der Turnhalle, auf dem Schulhof	8	10

1.6 Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit: 80 UE, davon 60 UE für die UV und 20 UE Freiraum.

Nr.	Jgst.	Name des Unterrichtsvorhabens	BF	Umfang (ca.) WS
UV1	10	„Mit Choreographen und Kameras“ – Unterschiedliche Tänze durch Veränderung der Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.	6	12
UV2	10	„Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen!“ – Komplexe Aufgaben in Mannschaftsspielen taktisch sicher und regelgerecht bewältigen	7	12
UV3	10	„Eine luftige Angelegenheit“ – Verbesserung der aeroben Ausdauerleistung im Laufen	3	12
UV4	10	„L'art du déplacement“ oder „Die Kunst des Fortbewegens“ – Effektive Hindernisüberwindung im Le Parcours	5	14
UV5	10	„Wir gestalten eine synchrone Kür“ – Das Wasser mal anders erleben	4	10



2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der Unterricht im Fach Sport findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 durchgängig koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts sind die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt zu berücksichtigen. Zielsetzung ist es, den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen und so nachhaltig Freude an der Bewegung und am Sport auszuprägen. Eine mehrperspektivische Ausrichtung des Sportunterrichts soll vor allem eine hohe Partizipation anstreben und Schülerinnen und Schülern ermöglichen ihr eigenes Handeln zu reflektieren.

Neben dem Sportunterricht können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des außenunterrichtlichen Sports in der Schule nutzen (siehe .AG- Angebot). Die einzelnen **Unterrichtsvorhaben können flexibel im Unterrichtsjahr durchgeführt werden**, da je nach Vorhaben unterschiedliche Sportstätten, aber auch Materialien genutzt werden müssen. Eine starre Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist daher an der St. Anna Schule weder umsetzbar noch sinnvoll.

Sportstätten der Schule:

- Zwei schuleigene Einfachsporthallen (u. a. mit sehr guter Mediene Ausstattung; Kletterwand etc.)
- Schuleigenes Schwimmbad (16,5 m)

Sportstätten im Umfeld der Schule:

- Kaiserhöhe (Sportplatz und Waldgelände)
- Nordbahntrasse
- Kunstrasenplätze im Umfeld der Schule

Unterrichtsangebot:

- Der Sportunterricht wird in allen Klassenstufen auf der Grundlage der folgenden Stundentafel erteilt:

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Unterrichtsstunden	3	4	3	4	2	2

Fahrtenprogramm:

Das Fahrtenprogramm der St. Anna Schule sieht in der Jahrgangsstufe 8 eine Schneesportfahrt vor, die u. a. als Teil des Sportunterrichts (Bewegungsfeld 8/ Wintersport) durchgeführt wird.



3. Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die Unterrichtsvorhaben gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in einem Unterrichtsvorhaben besonders gut entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern. In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung sowie Entscheidungen zur Wahl der Lehr- und Lernmittel festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

3.1 Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen

Unterrichtsvorhaben in Klasse 5

UV 5.1. - „Gemeinsam und kooperativ“ - Unterschiedliche Spiele und Spielideen unter besonderer Berücksichtigung der gruppenübergreifenden Kooperation durchführen (ca. 12 U-Std./BF2)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 2.1]	<u>Inhaltsfeld:</u> • e-Kooperation und Konkurrenz <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Kooperative Spiele (z. B. „Alle auf den Kasten“, „Sanitäterfangen“, Gordischer Knoten, etc.)	<u>Leistungsbewertung:</u> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend • Fokus liegt auf der Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen
<u>SK:</u> • [6 SK e1]	• Spiele mit Wettkampfcharakter, die z.B. in Teams durchgeführt werden (z. B. Staffeln) • Vorstellung bereits bekannter Spiele aus der Grundschule durch die Schüler • Auf- und Abbau von Geräten/Spielen	<u>Medien/Methoden:</u> • Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen. (Mkr. 4.1)
<u>MK:</u> • [6 MKe2]		<u>Sonstiges:</u> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
<u>UK:</u> • [6 UKe1]		



		<ul style="list-style-type: none"> • Fairness; Spielen in Regelstrukturen; Grenzüberschreitungen wahrnehmen und anerkennen
--	--	---

UV 5.2. - „Vom Seestern zum Delphin“ - Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung in unterschiedlichen Situationen als Voraussetzung für sicheres Schwimmen (ca. 12 U-Std./ BF4.1)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BWK 4.1] • [6 BWK 4.2] 	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • f-Gesundheit <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung im Wasser • Sicheres Schwimmen in min. einer Lage • Tauchen, Wasserspringen und Spiele im Wasser als Hinführung zum sicheren und ausdauernden Schwimmen 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend und punktuell. • Überprüfung der Schwimmfähigkeit, evtl. Förderung in der Schwimm AG • Schwimmabzeichen Seepferdchen und Bronze
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK f1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallprophylaxe durch Kenntnisse von Schwimmbadregeln und vertieften Schwimmfähigkeiten 	<u>Medien/Methoden:</u> <ul style="list-style-type: none"> • iPad
<u>MK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK f1] 		<u>Sonstiges:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 5.3. - „Richtig Rückenschwimmen (Teil I)“ - Beim Erlernen des Rückenschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen (ca. 10 U-Std./BF 4.2)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6BWK4.3] 	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rückenschwimmen in Grobform • Abstoßen und Gleiten in Rückenlage 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend und punktuell (Technik/Schnelligkeit) • Berücksichtigung der Lernentwicklung
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK a2] 	<ul style="list-style-type: none"> • Beinbewegung mit und ohne Flossen • Technikleitbild (Wasserlage, Bein-Armbewegung, Atmung, 	<u>Medien/Methoden:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung



<u>MK:</u> • [6MK a1]	Gesamtkoordination)	<u>Sonstiges:</u> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
<u>UK:</u> • [6UK a1]		
<u>UK:</u> • [6 UK]		

UV 5.4. - „Kopfüber oder oben drüber“- Vielfältiges turnerisches Bewegen erleben und zur Bewältigung unterschiedlicher Geräte- und Abenteuerstationen und -parcours (ca. 12 U-Std./BF 5/1)

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 5.1] • [6 BWK 1.2]	<u>Inhaltsfeld(er):</u> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • e - Kooperation und Konkurrenz <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] durch Gleichgewichtstationen etc. schulen	<u>Leistungsbewertung:</u> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend und punktuell (Technik/Schnelligkeit) • Berücksichtigung der Lernentwicklung
<u>SK:</u> • [6SK a2]	• Normungebundenen und freies Turnen an Geräten und Gerätekombinationen [5]	<u>Medien/Methoden:</u> • iPad
<u>MK:</u> • [6 MK a2] • [6 MK e1]	• Einen kleinen Hindernisparcours nach Vorgaben entwickeln, erproben und bewerten	<u>Sonstiges:</u> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Akzeptanz von Stärken und Schwächen

UV 5.5. - „Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“ - Beim vielfältigen Springen mit Angst umgehen und seine Grenzen ausloten, „Kopfüber oder oben drüber“- (ca. 4 U-Std./BF 4.3)

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 4.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • c - Wagnis und Verantwortung • f - Gesundheit <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Wasserspringen, Spiele im Wasser • Sprünge ausprobieren und entwickeln -	<u>Leistungsbewertung:</u> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend und punktuell (Technik/Schnelligkeit) • Berücksichtigung der Lernentwicklung • Einhaltung von Regeln • Mitarbeit



<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6SK c1] 	<p>Sicherheitsregeln entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine „Jumpshow“ oder eine „Challenge“ unter dem Aspekt der Kontrolliertheit und Risikoeinschätzung planen • Entdeckung der individuellen Grenzen • Weit- und hoch über Zauberschnur und Poolnudel 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien/Methoden: • Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6MK f1] 		
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK c1] 		
		<p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Selbststärkung: Risiko einschätzen lernen; Mut erproben; individuelle Grenzerfahrungen machen

UV 5.6. - „Richtig Rückenschwimmen (Teil II)“ - Die eignen Schwimmtechnik mit Start und Wende optimieren (ca. 10 U-Std./ BF4.4)

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6BWK 4.3] • [6BWK 1.4] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • f - Leistung • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückenschwimmen einschließlich Start und Wende 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungsbewertung erfolgt begleitend und punktuell (Technik/Schnelligkeit) • Berücksichtigung der Lernentwicklung • Theorie: Elemente der Rückentechnik benennen
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK d1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Technikleitbild (Wasserlage, Bein-Armbewegung, Atmung, Gesamtkoordination) • Ausdauerndes Rückenschwimmen • Staffeln (Beinschlagwettbewerb) 	<p><u>Methoden/Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad (CoachesEye) • Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6MK a1] • [6MK d1] 		

UV 5.7. - „Der Ball ist mein Freund“ - Sportspielübergreifende Basiskompetenzen in vielfältigen Spiel- und Übungsformen unserer Berücksichtigung der individuellen Bewegungsqualität vertiefen (ca. 12 U-Std./BF 5)

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[6 BWK 7.1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a - Bewegungsstruktur und 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungsbewertung erfolgt



	<p><i>Bewegungslernen</i></p> <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Funktion von Bewegungen (Passen, Fangen, Dribbeln) • Kleine Sportspiele/ Spiele mit Ball 	<p>begleitend und punktuell (Technik/Schnelligkeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungskriterien: allgemeines Spielverständnis und Fairness
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6SK a2] 		<p><u>Methoden/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsbögen
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 Mk e2] 		
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK a1] 		<p><u>Sonstiges:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Mit- und Gegeneinander Spielen und Wettkämpfen: Anerkennung von Rollenstrukturen und Aufgabenbereichen

UV 5.8. - „Rennen, Hüpfen, Werfen“ – Grundlegendes leichtathletisches Bewegen in seiner Vielfalt erleben und erfahren (ca. 12 U-Std./BF 3)

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[6 BWK 3.1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK a1] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung durch grundlegende leichtathletische Bewegungen (Hüpfen, Springen, Laufen) • Laufspiele/Laufwettbewerbe 	<p><u>Methoden/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK d1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6UK a1] 		



UV 5.9. - „Vielfältig und fair“ - Allein und in Gruppen um Räume, gegenstände und Ausgangssituationen regelrecht kämpfen (ca. 7 U-Std./BF 9)			
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen	
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BWK 9.1] • [6 BWK 9.2] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <p>e - Kooperation und Konkurrenz</p>	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell • Einhaltung von Absprachen und Regeln • Engagement und Fairness 	
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK e 1] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktion im Sport durch Kämpfen um Raum und Gegenstände bzw. Kämpfen mit- und gegeneinander • Beispiele: Schildkrötenwenden, Schieben-Ziehen-Widerstehen etc. • https://www.sichere-schule.de/media/upload/kaempfen-im-sportunterricht.pdf 	<p><u>Methoden/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung 	
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK e 2] 		<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK e 1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Fairness; Spielen in Regelstrukturen: Grenzüberschreitungen wahrnehmen und anerkennen

Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UV 6.1 - Sicher und flüssig Brustschwimmen -		
Kompetenzerwartungen (siehe Anhang)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6BWK 4.1, 4.2, 4.3] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung, sowie Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell • Engagement • Einhaltung der Schwimmbadregel • Kriterien der Techniküberprüfung: Rhythmus, Koordination, Dynamik, Bewegungsfluss
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK a1, a2] 	<ul style="list-style-type: none"> • Brustschwimmtechnik mit Atmung und Start und Wende (Armzug, Beinschlag, Kopplung, Atmung, Start, Wende) • Fachbegriffe: Gleitzugtechnik, Drehwende 	<p><u>Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad, Coaches Eye
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK a2] 		<p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teillernmethode • Partnerkontrolle



<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK a1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>
---	--	---

UV 6.2 „Vorbereitung mit Plan“ – Kennen lernen der grundlegenden Bestandteile von allgemeinen und sportartspezifischen Aufwärmprogrammen als gezielte Maßnahme zur Verletzungsprophylaxe		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[6 BWK 1.1.]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • d - Leistung • f- Gesundheit 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Aufgaben • punktuell, begleitend • theoretische Kenntnisse
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK d2], [6 SK d3], [6 SK f2] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines und spezielles Aufwärmen • funktionale Übungen • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit, sowie Nutzen und Risiken des Sporttreibens kennenlernen 	<p><u>Methoden/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • iPad/Beamer
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK f2] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK f1] 		

UV 6.3 „Kleine Spiele an Land und im Wasser entwickeln“ - “ – Ein eigenes Spiel ausgehend von bekannten Spielideen und vereinfachten Regelstrukturen entwickeln und hinsichtlich ausgewählter Aspekte bewerten		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BWK 2.2], [6 BWK 2.3] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • e – Kooperation und Konkurrenz 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell • Anstrengungsbereitschaft, Bereitschaft sich auf Neues einzulassen
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK e1] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (kleine Spiele) • Variationen von bekannten Sportspielen für das Schwimmbad entwickeln 	<p><u>Methoden/Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK e2] 		



<u>UK:</u>		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
------------	--	--

UV 6.4 „Spielen wie die Sportars in der NBA“ - Erarbeitung und Einübung basketballerischer Grundfertigkeiten sowie der elementaren Spielregeln		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 7.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • d- Leistung • e- Kooperation und Konkurrenz	<u>Leistungsbewertung:</u> • begleitend und punktuell • technische und taktische Fähigkeiten
<u>SK:</u> • [6 Sk e1]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Den Ball kontrollieren- Dribbling (Kontrolle und Schutz des Balls) • Das Spielfeld nutzen- Freilaufen und kontrolliert und zielgerichtet passen/fangen	<u>Medien:</u> • Ipad, Coaches Eye
<u>MK:</u> • [6 Mk e1]		<u>Methoden:</u> • Partnerkontrolle • Lernplakate • Stationenlernen
<u>UK:</u> • 6 Uk d1]	• Einfache Punkte erzielen- Technik Korbwurf erlernen und taktisch sicher einfache Korbwürfe erzielen	<u>Christliches Profil:</u> • Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Die SuS sollen die Stärken der Mitschülerinnen und Mitschüler erkennen und gezielt für ein erfolgreiches Teamspiel einsetzen

UV 6.5 - „Auf Rollen, Rollern und Rädern“ - Mit Tricks und Technik einen selbst erstellten Skate-/Roller-/Waveboard-Parcours sicherheitsbewusst bewältigen		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 8.1], [6 BWK 8.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • f – Gesundheit, • c – Wagnis und Verantwortung	<u>Leistungsbewertung:</u> • Fahrkönnen (kriegergeleitet), Einbringen in den Unterricht • punktuell und begleitend
<u>SK:</u> • [6 SK f1], [6 SK c1]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten • Unfall und Verletzungsprophylaxe	<u>Medien:</u> Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und



<u>MK:</u> • [6 MK f1]	<ul style="list-style-type: none"> • Richtig Bremsen und Stürzen • selbständiges Anfahren (ohne Abstützen) • Eine Partnerkür oder einen Parcours erstellen • Tricks erlernen (Wheelies, kleine Sprünge) 	dabei Suchstrategien anwenden (Mkr 2.1)
<u>UK:</u> • [6 Uk c2]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 6.6 - „Rolle, Handstand, Rad ... und was geht noch?“ – Grundlegende turnerische und akrobatische Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Bewegungsverbinding nutzen

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 5.1], [6 BWK 5.2], [6 BWK 5.3]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a-Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • b - Bewegungsgestaltung	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend
<u>SK:</u> • [6 SK a1], [6 SK a2], [6 SK b1]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Normgebundenes und freies Turnen am Boden oder an Geräten • Sicherheitsregeln, Auf- und Abbau, Hilfestellungen (http://www.fachseminar-sport.com/Dokumente/Handreichungen/Turnen.pdf)	<u>Medien:</u> • iPad
<u>MK:</u> • [6 MK a1], [6 MK a2],	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung beim Rollen, Sprigen, Balancieren schulen • Variation von Bewegung, mit und ohne Partner turnen • Turnelemente verbinden 	<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [6 UK a1],		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Hilfestellung im Turnen erlernen; Grenzen wahrnehmen und anerkennen

UV 6.7 - „Unterwasser“ - Tauchen -sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [6 BWK 4.2], [6 BWK 4.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a -Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • c - Wagnis und Verantwortung	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend



<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK a1] • [6 SK c1] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicher tauchen, sich unter Wasser orientieren, Streckentauchen, Gefahren beim Tauchen etc., Wagnissituationen einschätzen lernen • https://bzarnsberg.schulsport-nrw.de/images/download/schulsportpraxis/sc_hswimmen/vom_seepferdchen_zum_sicheren_schwimmen.pdf 	<p><u>Medien:</u></p>
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK c1] 		<p><u>Methoden:</u></p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK c1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 6.8 - „Ausdauerndes Schwimmen“ - In unterschiedlichen Belastungssituationen die Reaktionen des eigenen Körpers kennen lernen und beschreiben (BF 1/BF 4)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BWK 1.4] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • d – Leistung • f – Gesundheit <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p>	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Ausdauerfähigkeit im Schwimmen, Laufen • aktive Mitarbeit
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK d2], [6 SK d3] 	<ul style="list-style-type: none"> • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit, sowie gesundheitliche Nutzen des Sporttreibens kennenlernen 	<p><u>Medien:</u></p>
<p><u>MK:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • die eigne aerobe Ausdauer durch Training verbessern (Dauermethode, Intervallmethode) 	<p><u>Methoden:</u></p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK f1] 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen /Laufen min. 15 min erbringen • psycho-physicher Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen erfahren und beschreiben I • die eigene Anstrengung einschätzen lernen (Borg-Skala) 	<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>



UV 6.9 „Wir spielen gemeinsam“- wichtige Regelstrukturen im Fußball erkennen und verändern, mit dem Ziel, das Spiel für alle SuS gemeinsam spielbar zu machen.

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen,
<u>BWK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BWK 7.2] • [6 BWK 7.3] 	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • e- Kooperation und Konkurrenz <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Vorraussetzungen schaffen- Dribbling: Ballführung und Kontrolle • Erkennen der Bedeutung des Miteinanders - Räume nutzen/Freilaufen und Passen: Ballannahme und -mitnahme • Erfolgreich abschließen- Schießen: ruhender Ball, bewegter Ball 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell (Dribbling, Passen, Schießen und Spielfähigkeit)
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 Sk e1] 		<u>Medien:</u> <ul style="list-style-type: none"> • iPads • Lernplakate • Regelplakate
<u>MK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 Mk e1] • [6 Mk e2] 		<u>Methoden:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Lehren- Nutzen von Vorerfahrung ausgewählter SuS im Fußball (technische und ggfs. taktische Elemente)
<u>UK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 Uk e1] 		<u>Christliches Profil:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z.B. durch Hilfestellungen) • Spielvariationen in den großen Spielen: Stärken und Schwächen; Anerkennung von Rollenstrukturen und Aufgabenbereichen

UV 6.10 - Leichtathletikwettkämpfe (alternativ und traditionell) - ein Mehrkampf wird aus leichtathletischen Disziplinen und selbstentwickelten alternativen Formen konzipiert und durchgeführt

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [6BWK 3.2], [6BWK 3.3]	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • a-Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • d - Leistung <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgehend von den traditionellen leichtathletischen Disziplinen insb. des 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Leistung -punktuell und begleitend • Kooperation, aktive Mitarbeit bei der Entwicklung eines Mehrkampfes
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK d1] 		<u>Medien:</u>



<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK d1] • [6 MK e1] • [6MK e2] 	<p>Laufens, Springens und Werfens entwickeln die Lernenden alternative Formen des Wettkampfes insb. im Hinblick auf kooperative Bewertungsmaßstäbe (z. B. gemeinsames Zielwerfen: gemessen wird neben der Summe der Wurfweiten auch die Abweichung vom Erstwurf).</p>	<p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden erarbeiten gruppenteilig einen gemeinsamen Mehrkampf und legen selbstständig Regeln und Bewertungsmaßstäbe fest.
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK d1] • [6 UK e1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 6.11 - „Basic Tricks mit Seil und Partner“ – Eine Minichoreo mit dem Seil zum Rhythmus der Musik gestalten und dabei mindestens 3 Tricks kombinieren und demonstrieren

<p>Kompetenzerwartungen</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen</p>
<p><u>BWK:</u></p> <p>[6 BWK 6.1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • b- Bewegungsgestaltung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken des Seilspringens 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten im Seilspringen • Mitarbeit und Umsetzung einer Minichoreographie
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 SK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens 	<p><u>Medien:</u></p>
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 MK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Variation von Bewegung und Präsentation von Bewegungsgestaltungen 	<p><u>Methoden:</u></p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 UK b2] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 6.12 - „Daumen – Greifen – Ziehen – Drücken! Und Drehen! Und Atmen!“ – Beim Erlernen des Kraulschwimmens den Wasserwiderstand zum sicheren Vortrieb erfahren und nutzen

<p>Kompetenzerwartungen</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen</p>
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [6 BKW 4.1], [6 BKW 4.2], [6 BKW 4.3] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraulschwimmen (Beinschlag, Armebewegung, Atmung) 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • punktuell und begleitend • begleitend und punktuell • Engagement • Einhaltung der Schwimmbadregel • Kriterien der Techniküberprüfung: Rhythmus, Koordination, Dynamik, Bewegungsfluss



<u>SK:</u> • [6 SK a1] • [6 SK a2]		<u>Medien:</u> • Ipad (CoachEye), Technikvideos
<u>MK:</u> • [6 MK a2]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [6 UK a1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UV 7.1 „Weit werfen & schnell Laufen“ – Unterschiedliche leichtathletische Techniken durch gezieltes Lernen und Üben verbessern (BF/SB 3)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 3.1], [10 BWK 3.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<u>Leistungsbewertung:</u>
<u>SK:</u> • [10 SK a1], [10SK a2]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Grundlegendes leichtathletisches Bewegen • Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Wurf/Stoß)	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> • [10 MK a1]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 MK a1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 7.2 - „Vom Zehnerball zum Zielspiel“ - Technische und taktische Fähigkeiten im Handball vielfältig und variable erlernen und vertiefen.		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 7.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • d- Leistung • e -Kooperation und Konkurrenz	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • aktive Mitarbeit • technische und taktische Fähigkeiten (kriteriengeleitet)



<u>SK:</u> • [10 SK e 1]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Passen und Fangen , sich Freiräume erlaufen, Manndeckung, Überzahlsituationen erkennen • kleine Spiele (2x 3:3) , Torwurfspiele	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> • [10 MK d1], [10MK e1]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 UK d1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 7.3- „Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 4.1],	<u>Inhaltsfeld:</u> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Schwimmarten mit Start und Wende auf technisch-koodinativ höherem Niveau sicher ausführen	<u>Leistungsbewertung:</u>
<u>SK:</u> • [10 SK a1], [10 SK a2]		<u>Medien:</u> • Ipad, Kann-Bögen
<u>MK:</u> • [10 MK a1], [10 MK a2]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 UK a1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 7.4 - „Fit wie ein Turnschuh“ - Selbständige Erarbeitung und Dokumentation eines funktionellen Fitnesstrainings (z. B. Zirkeltraining/Stepp-Aerobic/etc.)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 1.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • d-Leistung • f-Gesundheit <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Motorische Grundfähigkeiten und -	<u>Leistungsbewertung:</u> • Mitwirkung an der Entwicklung eines Fitnessprogramms • Leistung
<u>SK:</u> • [10 SK d1]		<u>Medien:</u>



<u>MK:</u> • [10 MK f2]	fertigkeiten: Elemente der Fitness • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit • Gesundheitsverständnis • Erarbeitung eines Fitnessprogramms unter Beachtung trainingswissenschaftlicher Prinzipien	<u>Methoden:</u> Gruppenarbeit
<u>UK:</u> • [10 UK f1]		• Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Funktionales Fitnesstraining: Selbststärkung durch Förderung des Körpergefühls

UV 7.5 - „Übers Netz“- Unterschiedliche Rückschlagspiele (Schwerpunkt: Badminton) kennenlernen und erste Techniken (Clear/Drop) erlernen und festigen		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 7.1]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • e- Kooperation und Konkurrenz	<u>Leistungsbewertung:</u> • begleitend • aktive Mitarbeit
<u>SK:</u> • [10 SK e1]		<u>Medien:</u> iPad: Feedback über Videoapps
<u>MK:</u> • [10 MK e1%]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Kleine Rückschlagspiele erproben und erste technische und taktische Fähigkeiten anwenden können.	<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
<u>UK:</u> • [10UK e1]		

UV 7.6 - „Spielend lernen“ – Spiele und Bewegungsaufgaben mit konditionellen, koordinativen und kognitiven Anforderungen spielen, variieren und eigenständig weiterentwickeln		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 2.1]	<u>Inhaltsfeld:</u> • d-Leistung	<u>Leistungsbewertung:</u> • begleitend • aktive Mitarbeit
<u>SK:</u> • [10 SK d3]		<u>Medien:</u>



<u>MK:</u> • [10 MK d3]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Kleine Spiele, Pausenspiele variieren und eigenständig weiterentwickeln	<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
<u>UK:</u> • [10 UK d2]		

UV 7.7 - „Auf zum Schwimmabzeichen!“ – mindestens die Bedingungen des Schwimmabzeichens Silber erfüllen.

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u>	<u>Inhaltsfeld:</u> • d-Leistung	<u>Leistungsbewertung:</u>
<u>SK:</u>		<u>Medien:</u>
<u>MK:</u>		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u>		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 7.8 - „Unsere Wasser-Show“ – Erarbeiten unterschiedlicher Gruppengestaltungen im, auf und über Wasser

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 4.1]	<u>Inhaltsfeld:</u> • b - Bewegungsgestaltung	<u>Leistungsbewertung:</u> • aktive Mitarbeit • begleitend und punktuell
<u>SK:</u> • [10 SK b1]		<u>Medien:</u> • iPad
<u>MK:</u> • [10 MK b1] [10 MK b2] [10 MK b3]		<u>Methoden:</u>



<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK b1], [10 UK b2] 	<p>Gestaltungen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen erstellen • Ausführungs- und Bewegungsqualität mit Hilfe von vorher festgelegten Kriterien beurteilen 	<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>
--	--	---

UV 7.9 - „So sieht das aus!“ – die eigene Bewegungsqualität in der Ball-Ko-Robics Choreographie durch Fremdbeobachtung (Beobachtungsbogen) und Selbstbeobachtung (App) verbessern und den Nutzen unterschiedlicher Medien beim Bewegungskernen vergleichend beurteilen

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[10 BWK 6.2]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a-Bewegungsstruktur und Bewegungskernen • b-Bewegungsgestaltung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien) • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Variation von Bewegung • Präsentation von Bewegungsgestaltungen 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Erstellung und Präsentation einer Kür
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 Sk b1] 		<p><u>Medien:</u></p> <p>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten. (Mkr 1.2)</p>
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MKb3] 		<p>• Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p> <p>• Tanzen – Zusammenspiel von Ästhetik und Bewegung kennenlernen und Erfahrungen erweitern; Körper als Ausdrucksmedium; Grenzen wahrnehmen und anerkennen</p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK a3] • [10 UK a2] • [10 UK b2] 		



Unterrichtsvorhaben Klasse 8

UV 8.1 - „Ich mach mich fit!“ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWk 1.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • d- Leistung	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • aktive Mitarbeit
<u>SK:</u> • [10 SK d1], [10 SK d2]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) erbringen • Trainingsplanung und Organisation • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit • Intervallmethode, Dauermethode, Fahrtspiel • Unterschiede allgemeine und spezielle Ausdauer • Plus (Ruheplus etc.)	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> • [10 MK d1], [10 mK d2]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 UK d1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 8.2 - „Lass fliegen“ - Ultimate Frisbee als körperloses Endzonenspiel unter Berücksichtigung der besonderen taktischen Herausforderungen und der Möglichkeiten der geschlechterübergreifenden Partizipation kennen lernen (ca. 10 UE BS/SB 2)		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 7.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • e- Kooperation und Konkurrenz	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • aktive Mitarbeit
<u>SK:</u> • [10 Sk e2]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • http://www.fssport.de/texte/FrisbeeSchule.p df • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> • [10 MK e2], [10 MK e3]		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u>		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft



UV 8.3 - „Aufschwung, Umschwung, Unterschwing? Mit Sicherheit!“ – Am Barren, Reck und Ringen etc. Übungen sicher turnen.		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 5.1], [10 BWK 5.4]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u>	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • Ausführungsqualität, Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritt • aktive Mitarbeit
<u>SK:</u> • [10 Sk a1], [10 SK a2]	• normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen, d.h. turnerische Grundelemente auf tonisch.koordinativ grundlegendem Niveau demonstrieren	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> • [10 MK a1], [10 MK a3]	• Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen	<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 UK a1], [10 UK a3]		• Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Hilfestellung im Geräteturnen erlernen, Rettungsfähigkeit im Wasser erlernen: Grenzen wahrnehmen und anerkennen; Verantwortung für andere übernehmen

UV 8.4 - „Wasserball“ - Kooperieren, sich verständigen und wettkämpfen auch im Wasser!		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 4.1]	<u>Inhaltsfeld:</u> • e- Kooperation und Konkurrenz • a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u>	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • Ausführungsqualität, Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritt • aktive Mitarbeit • Technik und Taktik (kriteriengeleitet), Spielfähigkeiten
<u>SK:</u>	• Veränderung von bekannten Schwimmtechniken als Grundlage für das Wasserballspiel	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u>	• Techniken der Ballkontrolle (Wurf, Pass,	<u>Methoden:</u> • Inaktive: Schiedsrichterfunktion



<u>UK:</u>	<p>Fangen, Aufnahme)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>gruppendynamisches Offensiv- und Defensivverhalten</i> • <i>Wasserball regelkonform spielen</i> • <i>wasserballspezifisches Training in Hinblick auf die Verbesserung der individuellen Technik und gruppendynamischen Taktik</i> 	<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>
------------	---	---

UV 8.5 - „Delfin“ - Eine neue Technik erproben und vertiefen mit Unterstützung digitaler Medien		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[10 BWK a1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>a- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</i> 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>punktuell und begleitend</i> • <i>Ausführungsqualität, Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritt</i> • <i>aktive Mitarbeit</i>
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK a1], 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Eine neue Schwimmart (Delfin) erlernen und vertiefen</i> 	<p><u>Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen (Mkr 1.2)</i>
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10MK a1] 		
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK a1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 8.6 - „Ich will besser werden!“ – Die eigene Schwimmtechnik (im Kraul-, Brust-, Rücken- oder Delphinschwimmen) mit Start und Wende optimieren und alternative Wettkampfformen entwickeln		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[10 BWK a1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>a- Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</i> 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>punktuell und begleitend</i> • <i>Ausführungsqualität, Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritt</i> • <i>aktive Mitarbeit</i>
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK a1], [10 SK a2] 	<p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schwimmarten einschließlich Start und</i> 	<p><u>Medien:</u></p>



<u>MK:</u> • [10MK a2]	Wende vertiefen	<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> • [10 UK a1]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 8.7 - „Es floppt“ – Eine neue, komplexe leichtathletische Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlernen

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10BWK 3.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<u>Leistungsbewertung:</u>
<u>SK:</u> • [10 SK a1], [10 SK a2]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Hochsprung (Schersprung/ Flosburyflop) . Eine neue, komplexe Technik als Herausforderung annehmen und mit Unterstützung digitaler Medien erlesen • Wahrnehmung und Körpererfahrung, sowie Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens	<u>Medien:</u> Den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten. (Mkr 1.2)
<u>MK:</u> • [10MK a2]		
<u>UK:</u> • [10 UK a2]		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)

UV 8.8 - „So spielt man anderswo“ – Spiele aus anderen Kulturen spielen und hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Leistungsbegriff, Partizipation, mit- und gegeneinander) analysieren und beurteilen

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> [10 BWK 2.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> • e- Kooperation und Konkurrenz	<u>Leistungsbewertung:</u> • Mitwirkung bei Präsentationen • Leistungsbereitschaft
<u>SK:</u> • [10 SK e3]	<u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Spiele aus anderen Kulturen unter	<u>Medien:</u>
<u>MK:</u>		<u>Methoden:</u>



<ul style="list-style-type: none"> • [10 MK e3] 	berücksichtigung ausgewählter Strukturmerkmale (z.B. Glück, Strategie, Geschicklichkeit kriterienorientiert entwickeln und spielen	
<u>UK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK e1] • [10 UK d2] 		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Mit- und Gegeneinander Spielen und Wettkämpfen: Anerkennung von Rollenstrukturen und Aufgabenbereichen

UV 8.9 - „Vom Streetball zum Zielspiel“ – Gruppen- und mannschaftstaktisches Verhalten unter Berücksichtigung von Fairness und Fairplay vom 3:3 auf das 5:5 übertragen und so dem Zielspiel ein Stück näher kommen

Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Abarbeiten
<u>BWK:</u> [10 BWK 7.2]	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • e - Kooperation und Konkurrenz <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Standwurf, Korbleger • Zonenverteidigung/Manndeckung -Was eignet sich im Schulsport • Überzahlspiel/Fastbreak 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • begleitend und punktuell • Technik (kriteriengeleitet), Spielfähigkeiten
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK e1] 		<u>Medien:</u>
<u>MK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MKe2] 		<u>Methoden:</u>
<u>UK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK e1] 		<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch



Unterrichtsvorhaben Klasse 9

UV 9.1 – Vom Mini zum Midi – Vom 1-1 hin zum 4-4 im Volleyball		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u> [10 BWK e1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> e- Kooperation und Konkurrenz <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung des unteren und oberen Zuspiels und Aufschlag von unten Aufstellungen im Feld Mini- und Midivolleyball Kleine Spiele und Spielreihen Taktikgrundlagen 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausführungsqualität Taktikverständnis Mitarbeit in kognitiven Phasen Kommunikation und Umgang mit Mitspielern
<p><u>SK:</u> • [10 SK e1]</p>		<p><u>Medien/Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ipad (CoachesEye) Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung Taktikboard
<p><u>MK:</u> • [10 MK e2]</p>		
<p><u>UK:</u> • [10 UK e1]</p>		<p><u>Sonstiges:</u> Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 9.2 – „Das Fitnessstudio in der Sporthalle“ – Planung, Durchführung und Reflexion eines selbst erstellten Fitnesszirkels mit funktionalen Übungen		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u> [10 BWK 1.3]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> d- Leistung f- Gesundheit <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> aerobe Ausdauerfähigkeit allgemeines und spezielles Aufwärmen Wahrnehmung und Körpererfahrung Struktur und Funktion von Bewegungen Unfall- und Verletzungsprophylaxe <p><u>Gegenstände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Fitnessorientiertes Zirkeltraining 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausführungsqualität Anstrengungsbereitschaft Mitarbeit in kognitiven Phasen Mitarbeit in Gruppenarbeitsprozessen
<p><u>SK:</u> • [10 SK d1], [10 SK d2], [10 SK f2]</p>		<p><u>Medien/Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ipad Nutzung von Beobachtungsbögen/lpads zur individuellen Rückmeldung Stationskarten
<p><u>MK:</u> • [10 MK d1], [10 MK d2], [10 MK f2]</p>		



<p><u>UK:</u> [10 UK f1]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen/Methoden der Entspannung • Autogenes Training <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraft • Ausdauer • Biofeedback (Atmung, Herzfrequenz...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Funktionales Fitnesstraining: Selbststärkung durch Förderung des Körpergefühls
----------------------------------	---	---

UV 9.3 – „Vom Parteiball zum Flag-Football“ – Einführung in das Flag-Football-Spiel		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u> [10 BWK 7.3]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • e- Kooperation und Konkurrenz • c- Wagnis und Verantwortung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • footballspezifische Techniken erarbeiten (werfen, fangen, snap) 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität • Demonstration von Quarterbackspiel und Passrouten • Taktikverständnis • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Kommunikation und Umgang mit Mitspielern
<p><u>SK:</u> • [10 SK c1], [10 SK e1], [10 SK e2]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gruppentaktische Spielzüge angeleitet und selbstständig entwickeln • spezifische Regelkunde des Endzonenspiels Flag-Football kennenlernen und anwenden. 	<p><u>Medien/Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad (CoachesEye) • Nutzung von Beobachtungsbögen/Ipads zur individuellen Rückmeldung • Taktikboard
<p><u>MK:</u> • [10 MK e1], [10 MK e2], [10 MK e3]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sportmotorische Durchführung des Zielspiels 	
<p><u>UK:</u> [10 UK e1]</p>		<p><u>Sonstiges:</u> Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>



UV 9.4.1– „Das wär ja wohl gelacht, wir klettern bis zum Hallendach“ – Einführung in das gesicherte Klettern an der Kletterwand		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 BWK 1.1] • [10 BWK 1.3] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • c – Wagnis und Verantwortung • d – Leistung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten (Elemente der Fitness) • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit <p><u>Gegenstände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialkunde: Gurt, Knotenpunkte, Topstop-Bremse, Griffe, Tritte 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichts begleitend: <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengung, Motivation - Sorgfältigkeit, Zuverlässigkeit - Problemlösungsfähigkeit - Dokumentation • Punktuell: Kletterdemonstration unter Anwendung der kletterspezifischen Bewegungstechniken an vorgegebenen oder selbst gewählten Routen mit fordernden Bewegungsproblemen • Beobachtungskriterien: Klettertechnik/Bewegungstechnik: Körper nahe an der Wand, kontrolliertes Treten und Greifen, vorausschauendes Klettern, Lösung von Problemstellen: Ehrgeiz, Ausdauer,
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK a2] • [10 SK c1] • [10 SK d1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichern: Doppelacht-Knoten, Partnercheck, Seilhaltung • Klettertechniken (Griff- und Tritttechniken) • Routenklettern (Schwierigkeitsgrade) <p><u>Fachbegriffe:</u></p>	<p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeitsskala Routenplan
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK a3] 	<ul style="list-style-type: none"> • Gurt: Einbindschleufe, Materialschlaufen, Beinschlaufen, • KSP, Lot, Gleichgewicht • Langer Arm • Eindrehen, Froschtechnik 	<p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch: Dokumentation der Kletterleistungen anhand der Seilzüge und Farben <p>Dokumentation von Bewegungsproblemen und deren Lösung</p> <p>Selbstständiges Durchführen begleitender kletterspezifischer Übungen</p>
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK a1] 		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Verantwortung für andere übernehmen • Selbststärkung: Risiko einschätzen lernen; Mut erproben; individuelle



		Grenzerfahrungen machen
--	--	-------------------------

UV 9.4.2 - „Floorball – eine Teamsportart für alle“ – Einführung in die Sportart Floorball zur Erweiterung der Spielfähigkeit und Erschließung der Sportkultur		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 BWK 7.1] 	<u>Inhaltsfeld:</u> <ul style="list-style-type: none"> • a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen • e- Kooperation und Konkurrenz <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • floorballspezifische Techniken erarbeiten (Dribbling, Ballannahme und Ballabgabe, Torschuss) 	<u>Leistungsbewertung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität und Sicherheit von Ballführung, Torschuss und Ballannahme und Ballabgabe • Taktikverständnis • Mitarbeit in kognitiven Phasen Kommunikation und Umgang mit Mitspielern
<u>SK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 Sk a2], [10 SK e2] 	<ul style="list-style-type: none"> • gruppentaktische Elemente kennenlernen und anwenden (Angriffs- und Abwehrverhalten, Manndeckung) • spezifische Regelkunde des Zielspiels Floorball kennenlernen und anwenden. • Sportmotorische Durchführung des Zielspiels 	<u>Medien/Methoden:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad • Stationskarten • Evtl. in Kombination mit UV 9.4 denkbar: Hallenteilung
<u>MK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK a3], [10 MK e3] 		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Mit- und Gegeneinander Spielen und Wettkämpfen: Anerkennung von Rollenstrukturen und Aufgabenbereichen
<u>UK:</u> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK a3], [10 UK e1] 		



UV 9.5 - „Gleiten mit Rollen“ – Kennenlernen und Erfahren verschiedener Roll- und Gleitgeräte in der Turnhalle, auf dem Schulhof		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 BWK 8.1], [10 BWK 8.2] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • f – Gesundheit, • c – Wagnis und Verantwortung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen und Fahren auf Rollgeräten • Unfall und Verletzungsprophylaxe • Richtig Bremsen und Stürzen • selbständiges Anfahren (ohne Abstützen) • Eine Partnerkür oder einen Parcours erstellen • Tricks erlernen (Wheelies, kleine Sprünge) 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrkönnen (kriengeleitet), Einbringen in den Unterricht • punktuell und begleitend
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK f1], [10 SK c1] 		<p><u>Medien:</u> Informationsrecherchen ziel- gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p>
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK f1] 		<ul style="list-style-type: none"> • (Mkr 2.1)
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK c2] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

Unterrichtsvorhaben Klasse 10

UV 10.1 - „Mit Choreographen und Kameras“ – unterschiedliche Tänze durch Veränderung der Aufstellungsformen, Raumwegen und Raumebenen darstellen und die Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[10 BWK 6.2]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • b - Bewegungsgestaltung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschrirte eines Tanzstiles erlernen • Sich zur Musik rhythmisch bewegen • Ausgewählte Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben in Kleingruppen lösen, variieren, neu erfinden und präsentieren • Präsentationen der Mitschülerinnen und Mitschüler nach festgelegten Kriterien bewerten • Wirkung ausgewählter Ausführungs- und Gestaltungskriterien beschreiben und beurteilen 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausführungsqualität der Schritte • Selbstständige Entwicklung von Lösungswegen bei Bewältigung kreativer Aufgaben • Kreative Umsetzung von Aufgaben • Einhaltung von vorgegebener Bewertungskriterien (Ausführungs- und Gestaltungskriterien • Mitarbeit in kognitiven Phasen • Mitarbeit in Gruppenarbeitsprozessen
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK b1] • [10 SK b2] 		<p><u>Medien/Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad zum Gruppenfeedback und Verbessern der eigenen



<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK b2] 		<p>Choreografie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Bewegungskarten und Gestaltungshöhen
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK b2] 		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Zusammenspiel von Ästhetik und Bewegung kennenlernen und Erfahrungen erweitern; Körper als Ausdrucksmedium; Grenzen wahrnehmen und anerkennen

UV 10.02 - „Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen!“ – Komplexe Aufgaben in Mannschaftsspielen taktisch sicher und regelgerecht bewältigen		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 BWK 7.1] • [10 BWK 7.2] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • e - Kooperation und Konkurrenz <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten • Interaktion im Sport <p><u>Gegenstände</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Formen des Korbwurfes aus unterschiedlichen Entfernungen • Werfen und passen im Rahmen des Sportspiels Basketball • Korbleger aus dem Stand und aus dem Dribbling • Rebound in spielnahen Situationen <p><u>Fachbegriffe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionswurf/Korbleger • Sternschritt 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Unterrichtsbegleitend:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zu den basketballspezifischen Fertigkeiten demonstrieren und beschreiben - Angemessenes Anwenden der Fertigkeiten in Spielsituationen - Kontinuierliche und konzentrierte Mitarbeit - Teamfähigkeit/Zusammenspiel • <u>Beobachtungskriterien:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsqualität Vielfalt der angewendeten Bewegungsformen - Individuelle Lernerfolge • <u>Punktuell:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Basketballzirkel - Komplexe Übung (Verbindung von Dribbling und Korbleger) • <u>Beobachtungskriterien:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität - Erfolgsquote
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK e1] • [10 SK e2] 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprung- und Schrittstopp • Dribbeln, Doppeldribbling • Druckpass (z.B. Bodenpass) 	<p><u>Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Taktikboard



<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK e2] 		<p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erproben und Experimentieren: verschiedene Würfe auf den Basketball-Korb • Dribbeln mit verschiedenen Anforderungsstufen (Tempo, Hindernisse, ...) • Zielspiel 5 gegen 5 • Übernahme von Schiedsrichteraufgaben (Punkte zählen, Zeit nehmen) • Wiederholung einfacher Mannschaftstaktiken (z.B. Manndeckung)
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK e1] 		<p><u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)</p>

UV 10.3 – „Eine luftige Angelegenheit“ – Verbesserung der aeroben Ausdauerleistung im Laufen		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 BWK 3.1] • [10 BWK 3.3] 	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • d – Leistung • f – Gesundheit <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes leichtathletisches Bewegen • traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe • Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit • Trainingsplanung und Organisation • Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Unterrichtsbegleitend:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungsbereitschaft - Motivation Mitschüler - Individuelle Verbesserung - Verschiedene Leistungstest (s. Gegenstände) - Kognitive Phasen (z.B. Energiebereitstellung) • <u>Punktuell:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation eigene Leistung (Laufstagebuch) - Note Abschlusslauf (Cooper-Test)
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK d1] • [10 SK f1] • [10 SK f2] 	<p><u>Gegenstände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Tage-Rennen • Cooper-Test • Shuttle-Run/Beep-Test • Lauf-ABC • Übungen zur Regeneration 	<p><u>Medien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Laufstagebuch:</u> Eigenständige Dokumentation Leistungsfortschritt (analog/digital) • Ggf. Nutzen von Apps zum Tracking • <u>Eingangs- und Abschlussstest</u>



	(Entspannungsübungen, leichtes Training)	<u>Methoden:</u> • Faktoren der Trainingsoptimierung (z.B. Ernährung, mentale Vorbereitung) • Methoden zur Verbesserung aerober Kapazität • Pulsmessung
<u>MK:</u> • [10 MK d1] • [10 MK d2]	<u>Fachbegriffe:</u> • Aerobe/anaerobe Ausdauer • lohnende Pause • Belastungsintensität • Pulsmessung	<u>Christliches Profil:</u> Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)
<u>UK:</u> • [10 UK d1]	• Lauftagebuch • Intervall-/Dauermethode • Superkompensation	

UV 10.4 - „L'art du déplacement oder „Die Kunst des Fortbewegens“ – Effektive Hindernisüberwindung im Le Parcours		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<u>BWK:</u> • [10 BWK 5.1] • [10 BWK 5.3]	<u>Inhaltsfeld:</u> • c - Wagnis und Verantwortung • d - Leistung <u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u> • Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen • Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen • Handlungssteuerung • Leistungsverständnis im Sport <u>Gegenstände (Auswahl):</u> • laufen (horizontal und vertikal mit Abdruck an Wänden o.ä.) • balancieren (Lauf über Schwebebalken o.ä.) • drehen (vertikal – horizontal, mit und ohne Sprung) • springen (mit und ohne Stützphase, Überschläge)	<u>Leistungsbewertung:</u> • punktuell und begleitend • Beobachtungskriterien: - Anstrengungsbereitschaft (v.a. in Hinblick auf unbekannte Elemente) - Rückmeldung an Mitschülerinnen und Mitschüler (Qualität und Umfang der Rückmeldung) - Organisation (z.B. Auf- und Abbau Stationen) - kognitive Elemente (Bewegungsanalysen, Reflexionsphasen) • selbstgewählter Abschlussrun: - Schwierigkeit der gewählten Elemente - Ausführungsqualität einzelner Elemente
<u>SK:</u> • [10 SK c1] • [10 SK c3] • [10 SK d2]	• landen (Rolle, Präzisionslandung im Stand) • hangeln (nach Anspringen von Gegenständen)	<u>Medien:</u> • Digitale Hilfen für komplexe Aufbauten (Hallenplaner)



<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 MK c1] • [10 MK c2] • [10 UK d1] 	<ul style="list-style-type: none"> • klettern (Wände o.ä.) <p><u>Fachbegriffe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Balance • Rolle und Landung • Präzisionssprung • Speed/Step Vault • Dash Vault • TicTac • Wallrun 	<p><u>Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einschätzen der eigenen Fähigkeiten • Abwägen von zu verantwortbaren Risiken (z.B. bei Sprüngen) • Erproben unbekannter Sprünge und turnerischer Bewegungen • Entwicklung bzw. Zusammenstellung eines eigenen Runs
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK a1], [10 UK a3] 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchbruch 	<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen) • Hilfestellung; Grenzen wahrnehmen und anerkennen; Mut erproben; individuelle Grenzerfahrungen machen

UV 10.5 - „Wir gestalten eine synchrone Kür“ – Das Wasser mal anders erleben		
Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>BWK:</u></p> <p>[10 BWK a1]</p>	<p><u>Inhaltsfeld:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • b- Bewegungsgestaltung <p><u>Inhaltliche Kerne und Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Paddelarten, Elemente und Schwimmformationen erlernen • Ausgewählte Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben in Kleingruppen lösen, variieren, neu erfinden und präsentieren 	<p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • punktuell und begleitend • Bewegungsausführung (individuell) • Bewegungsgestaltung (Gruppe) • Kooperationsbereitschaft und Fähigkeit • Abschlusspräsentation (Gestaltungskriterien etc.) • aktive Mitarbeit
<p><u>SK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 SK b1], [10 SK c1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen der Mitschülerinnen und Mitschüler nach festgelegten Kriterien bewerten 	<p><u>Medien/Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ipad zum Gruppenfeedback und Verbessern der eigenen Choreographie • Nutzung von Bewegungskarten und Gestaltungsbögen
<p><u>MK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10MK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung ausgewählter Ausführungs- und Gestaltungskriterien beschreiben und beurteilen 	
<p><u>UK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • [10 UK b1] 		<ul style="list-style-type: none"> • Christliches Profil: Förderung des Miteinanders, Akzeptanz von Stärken und Schwächen, Hilfsbereitschaft (z. B. durch Hilfestellungen)



		<ul style="list-style-type: none">• Zusammenspiel von Ästhetik und Bewegung kennenlernen und Erfahrungen erweitern; Körper als Ausdrucksmedium; Grenzen wahrnehmen und anerkennen
--	--	---

3.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Der Sportunterricht an der St.-Anna-Schule folgt den Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts. Die Unterrichtsgestaltung ist durch schüleraktivierendes, handlungsorientiertes und selbst gesteuertes Lernen geprägt.

Im Sinne der Kompetenzorientierung geht es im Sportunterricht darum, erworbenes Wissen über sportliche Zusammenhänge sowie motorisches Können in unterschiedlichen Anforderungssituationen anwenden zu können.

Dazu werden von den Fachkolleginnen und Kollegen individualisierte Lernarrangements geschaffen, die auf der Diagnose der Lernausgangslage basieren und an den Stärken der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind. Offene Aufgabenformate wie z.B. Lernaufgaben finden verstärkt Berücksichtigung. Somit werden im Sportunterricht in allen Kursen und in allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen Lernprodukte erstellt und diskutiert.

Die Reflexion über Ziele und Methoden sowie die Beurteilung von Lernwegen und Lernprodukten erfolgt nach dem Prinzip der reflektierten Praxis auf der Übungsstätte. Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis führt zu einem bewussten Lernen und sichert Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Sach-Methoden- und Urteilskompetenz. Wesentliche Unterrichtsergebnisse werden gesichert und visualisiert, damit dieser Erkenntnisgewinn im Verlauf des Unterrichtsvorhabens weiter genutzt werden kann.

Beiträge zur Unterrichtsgestaltung u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung innerhalb eines Unterrichtsvorhabens gehören zu den Bestandteilen der sonstigen Mitarbeit und sind von allen Schülerinnen und Schülern in jedem Halbjahr zu erbringen.

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz der St.-Anna-Schule die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die fachspezifischen Grundsätze folgen im Anschluss.

3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Transparenz:

In Absprache mit den Schülerinnen und Schülern wird vorab festgelegt, welches Inhaltsfeld und welche Prinzipien erziehenden Unterrichts bedeutsam für das Unterrichtsvorhaben sind. Entsprechend dieser Festlegung erfolgt eine Schwerpunktsetzung bei den Leistungsdimensionen. Leistungserwartungen und Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und



Schüler werden kontinuierlich mit den Erwartungen der Lehrkräfte abgeglichen und dadurch transparent gemacht. Die Transparenz kann z. B. durch Gespräche und pädagogische Protokolle sichergestellt werden.

Auch individuelle Parameter wie Körpergröße oder Erkrankungen sowie gegebenenfalls schriftliche Überprüfungen und angefertigte Protokolle werden in der Notengebung berücksichtigt. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien hängt von dem leitenden Inhaltsfeld und daraus resultierenden Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens ab. Den Schülern sind die Bewertungskriterien zu Beginn eines Schuljahres/ Halbjahres mitzuteilen.

Bewertet wird, wie der Schüler...

- sein Bewegungskönnen zeigt (u. a. technisches, taktisches, konditionelles, kreativ-gestalterisches Können),
- sich auf die gegebene Unterrichtssituation einlässt,
- Beiträge zur gemeinsamen Planung und Gestaltung von Lern-, Übungs-, Spiel- und Wettkampfsituationen einbringt,
- Erfahrungen, Kenntnisse strukturiert wiedergibt,
- Zusammenhänge sachgerecht und kritisch reflektiert erläutern kann,
- motorische Grundeigenschaften funktionell erweitert hat,
- sportliches Können weiterentwickeln kann und
- sportliches Handeln zusammen mit anderen regeln kann
- sich an Regeln und Sicherheitsvorschriften hält

Checkliste zur Beurteilung nach Kompetenzen

Im Folgenden findet sich eine Checkliste für Schüler und Lehrer, die die Kriterien der Notengebung getrennt nach Kompetenzen aufzeigt und zur Transparenz und Vermeidung von Missverständnissen bei der Notengebung beitragen kann.

Sozialkompetenz

- Hilfe ich bei Auf- und Abbau?
- Hab ich „Teamgeist“, d.h. lasse ich mich ohne Meckern einer Mannschaft zuteilen und schließe andere nicht aus?
- Bin ich fair, d.h. halte ich mich an Regeln, gönne ich anderen den Sieg?
- Nehme ich Hilfe an?
- Gebe ich selber Hilfestellung?
- Arbeite ich produktiv in der Gruppe?

Personalkompetenz

- Bin ich zuverlässig? (Pünktlichkeit, vollständige Ausrüstung, regelmäßige aktive Teilnahme)
- Bin ich bereit Neues auszuprobieren?
- Übe ich konzentriert?
- Strengere ich mich an?
- Kann ich eigene Schwächen erkennen und überwinden, zeige ich Lernzuwachs?



- *Bin ich bereit selbständig mitzuwirken?*
- *Arbeite ich verantwortungsvoll?*
- *Bin ich zu Kommunikation bereit?*

Sachkompetenz

- *Wie gut beherrsche ich den Bewegungs-/Lernbereich?*
- *Zeige ich mein Wissen in Unterrichtsgesprächen?*
- *Habe ich die notwendigen konditionellen / technischen / taktischen Fähigkeiten/Fertigkeiten?*

3.4 Lehr- und Lernmittel

Zum Sport- und Schwimmunterricht sollten die Schülerinnen und Schüler angemessene Sportbekleidung tragen. Die Sporthallen sollten nur mit sauberen Hallenturnschuhen betreten werden, das Schwimmbad nur mit Badeschlappen. Aus Sicherheitsgründen ist jeglicher Schmuck (z. B. Ohrringe, Ketten oder Uhren) vor dem Sport- oder Schwimmunterricht abzulegen. Längere Haare (schulterlang) sind zu einem Zopf zusammenzubinden.

4. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

Der Sportunterricht bietet vielfältige Möglichkeiten zum fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht.

In den Klassen 5/6 können u. a. Kooperationen mit dem Fach Deutsch stattfinden, z. B. das Einüben einer Vorgangsbeschreibung. (Beschreibung der Kleinen Spiele, welche die Klasse gemeinsam spielt (Benennen von Ziel, Rahmenbedingungen, Spielfeld, Ablauf...)) oder das Erfinden und Präsentieren von Spielen, die nach der im Deutschunterricht in Gruppen erarbeiteten Anleitungen, ausprobiert werden.

Im Fach Mathematik gibt es ebenso verschiedene Möglichkeiten z. B. das Messen und Bestimmen von Winkeln oder beim Trampolin den Sprung um die Längsachse üben und dabei einschätzen, welche Gradzahl die Drehung hat, bzw. diese zuvor vorgeben. Matheaufgaben können auch bei der Gruppenbildung, bei Ausdauerleistungen (Hallenbiathlon) oder bei kleinen Spielen eingefügt werden.

In der Biologie gibt es viele Überschneidungspunkte beim Thema Gesundheit, Anatomie des Körpers, insbesondere in Hinblick auf Anpassungen des Körpers durch Ausdauertraining. Auch in der Physik bieten sich Themen an z. B. die Berechnung von schiefen Würfeln.



5. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Arbeit der Fachgruppe wird in regelmäßigen Abständen evaluiert. Weitere Arbeits- und Fortbildungsschwerpunkte der Fachkonferenz (Auffrischung der Rettungsfähigkeit, weitere fachkonferenzinterne Fortbildungen, Weiterentwicklung von Aufgabenformaten etc.), werden dokumentiert und weiterentwickelt.

Die Fachkonferenz Sport evaluiert in regelmäßigen Abständen die Qualität und Gestaltung ihrer Profile. Bei veränderten Ausgangsbedingungen (neues Sportstättenangebot, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, neuen Trendsportarten etc.) können auf der Basis des KLP Sport jederzeit Anpassungen vorgenommen werden. Dieses beinhaltet auch neue Kursprofile.

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Sie verpflichtet sich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.



Anhang

Übersicht über die bewegungsfeldübergreifenden Kompetenzerwartungen in der Erprobungsstufe

Inhaltsfelder a – f Inhaltliche Schwerpunkte	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz
Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a) <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmung und Körpererfahrung Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen Struktur und Funktion von Bewegungen Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens 	<ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben. [6 SK a1] wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a2] 	<ul style="list-style-type: none"> mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen. [6 MK a1] einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a2] 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen. [6 UK a1]
Bewegungsgestaltung (b) <ul style="list-style-type: none"> Variation von Bewegung Präsentation von Bewegungsgestaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen. [6 SK b1] grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen. [6 SK b2] 	<ul style="list-style-type: none"> Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten. [6 MK b1] einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden. [6 MK b2] 	<ul style="list-style-type: none"> kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen. [6 UK b1]
Wagnis und Verantwortung (c) <ul style="list-style-type: none"> Handlungssteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [6 SK c1] 	<ul style="list-style-type: none"> verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [6 MK c1] 	<ul style="list-style-type: none"> einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [6 UK c1]
Leistung (d) Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit Leistungsverständnis im Sport	<p>die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, [6 SK d1]</p> <p>psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, [6 SK d2]</p> <p>psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [6 SK d3]</p>	<p>einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden. [6 MK d1]</p>	<p>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</p>
Kooperation und Konkurrenz (e) Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten Interaktion im Sport	<p>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, [6 SK e1]</p> <p>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben. [6 SK e2]</p>	<p>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen, [6 MK e1]</p> <p>in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren. [6 MK e2]</p>	<p>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e1]</p>



Tabellen der Leistungsbewertung

Leichtathletik Mädchen

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	100 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Speerwurf 400 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)	800 m ab (min:s)	12-Minutenlauf ab (m)
10	1	35	14,7	4,07	1,29	7,30	21,0	28,0	3 : 15	2450
	2	31	15,5	3,71	1,22	6,50	18,6	25,2	3 : 36	2250
	3	27	16,4	3,32	1,15	5,60	15,9	21,9	4 : 00	2000
	4	21	17,4	2,90	1,07	4,60	13,1	18,2	4 : 28	1750
	5	14	18,5	2,45	0,98	3,60	10,0	14,0	5 : 00	1450

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	75 m ab (s)	100 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Kugelstoß 3 kg ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)	800 m ab (min:s)	12-Minutenlauf ab (m)
9	1	33	11,4	15,0	4,01	1,26	7,50	33,50	25,00	3 : 20	2400
	2	30	12,0	15,9	3,64	1,19	6,80	29,00	22,10	3 : 43	2200
	3	25	12,7	16,8	3,24	1,12	6,00	24,10	19,00	4 : 08	1950
	4	20	13,5	17,8	2,81	1,03	5,00	18,80	15,50	4 : 36	1700
	5	13	14,4	19,0	2,34	0,92	3,80	13,00	11,60	5 : 07	1400

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	75 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Kugelstoß 3 kg ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
8	1	30	11,6	3,92	1,22	7,20	30,00	2350
	2	27	12,3	3,55	1,15	6,50	25,90	2150
	3	23	13,1	3,14	1,06	5,70	21,50	1900
	4	18	14,0	2,70	0,97	4,70	16,70	1650
	5	12	14,9	2,23	0,86	3,50	11,50	1350

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	75 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
7	1	27	8,0	11,9	3,80	1,18	25,00	2300
	2	24	8,5	12,7	3,43	1,11	21,60	2100
	3	21	9,0	13,5	3,03	1,02	18,00	1850
	4	16	9,7	14,4	2,59	0,92	14,10	1600
	5	11	10,4	15,4	2,12	0,80	10,00	1300

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Wurf 80 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
6	1	24	8,4	3,60	1,10	25,00	2250
	2	21	8,9	3,24	1,03	22,30	2050
	3	18	9,5	2,86	0,94	19,20	1800
	4	14	10,2	2,45	0,85	15,80	1550
	5	10	11,0	2,01	0,74	12,00	1250

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	Weit-sprung ab (m)	Hoch-sprung ab (m)	Wurf 80 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
5	1	20	8,7	3,40	1,03	20,00	2200
	2	18	9,3	3,06	0,97	17,80	2000
	3	15	9,9	2,70	0,89	15,40	1750
	4	12	10,6	2,31	0,80	12,80	1500
	5	8	11,5	1,90	0,68	10,00	1200



Schwimmen Mädchen

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
10	1	0 : 52,2	0 : 43,5	0 : 49,2	1 : 58,5	1 : 43,0	1 : 55,0	10 : 20	09 : 38
	2	0 : 57,0	0 : 48,3	0 : 54,6	2 : 10,9	1 : 55,4	2 : 07,4	11 : 26	10 : 57
	3	1 : 03,0	0 : 54,2	1 : 01,0	2 : 24,8	2 : 09,7	2 : 21,3	12 : 40	12 : 22
	4	1 : 10,6	1 : 01,4	1 : 08,6	2 : 40,6	2 : 26,1	2 : 37,1	14 : 03	13 : 55
	5	1 : 20,3	1 : 10,0	1 : 17,6	2 : 58,3	2 : 45,0	2 : 55,0	15 : 36	15 : 34

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)
9	1	0 : 53,3	0 : 46,0	0 : 51,3	2 : 04,0	1 : 49,8
	2	0 : 58,6	0 : 51,4	0 : 57,0	2 : 17,1	2 : 04,2
	3	1 : 05,0	0 : 57,9	1 : 03,8	2 : 31,8	2 : 20,9
	4	1 : 13,1	1 : 05,7	1 : 11,8	2 : 48,4	2 : 40,2
	5	1 : 23,3	1 : 14,9	1 : 21,1	3 : 07,0	3 : 02,6

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)
8	1	0 : 54,8	0 : 48,7	0 : 53,4	2 : 09,8
	2	1 : 00,5	0 : 55,0	0 : 59,9	2 : 23,9
	3	1 : 07,5	1 : 02,2	1 : 07,2	2 : 39,5
	4	1 : 16,0	1 : 10,5	1 : 15,5	2 : 56,8
	5	1 : 26,4	1 : 19,9	1 : 24,9	3 : 16,2

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)
7	1	0 : 56,2	0 : 51,5	0 : 55,6
	2	1 : 02,5	0 : 58,6	1 : 01,8
	3	1 : 10,0	1 : 06,5	1 : 09,2
	4	1 : 19,0	1 : 15,3	1 : 18,1
	5	1 : 29,6	1 : 25,0	1 : 28,8

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)
6	1	0 : 57,6	0 : 54,6	0 : 58,0
	2	1 : 04,4	1 : 02,4	1 : 05,7
	3	1 : 12,5	1 : 10,8	1 : 14,1
	4	1 : 21,9	1 : 20,1	1 : 23,1
	5	1 : 33,0	1 : 30,2	1 : 33,0

Jgst.	Note	25 m Brust ab (s)	25 m Freistil ab (s)	50 m Brust ab (min:s)
5	1	26,0	24,0	0 : 59,0
	2	28,8	26,8	1 : 06,4
	3	32,3	30,3	1 : 15,0
	4	36,7	34,7	1 : 24,9
	5	42,0	40,0	1 : 36,5



Leichtathletik Jungen

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	100 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 5 kg ab (m)	Speerwurf 600 g ab (m)	1000 m ab (min:s)	12-Minutenlauf ab (m)
10	1	35	13,2	4,98	1,52	8,80	33,00	3 : 15	2800
	2	31	13,9	4,57	1,43	7,90	29,10	3 : 31	2600
	3	27	14,7	4,12	1,32	6,90	24,50	3 : 49	2350
	4	21	15,5	3,62	1,20	5,70	19,20	4 : 09	2000
	5	14	16,4	3,06	1,07	4,30	13,00	4 : 30	1600

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	75 m ab (s)	100 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	1000 m ab (min:s)	12-Minutenlauf ab (m)
9	1	33	10,4	13,6	4,70	1,43	9,00	50,00	3 : 20	2750
	2	30	11,0	14,3	4,31	1,35	8,10	44,00	3 : 38	2500
	3	25	11,6	15,2	3,88	1,26	7,00	37,20	3 : 59	2250
	4	20	12,3	16,1	3,41	1,15	5,80	29,40	4 : 21	1950
	5	13	13,0	17,1	2,89	1,01	4,50	20,40	4 : 45	1550

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	75 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
8	1	30	10,9	4,41	1,34	8,30	45,00	2700
	2	27	11,5	4,04	1,27	7,40	39,60	2450
	3	23	12,2	3,63	1,19	6,40	33,50	2200
	4	18	13,0	3,19	1,09	5,30	26,50	1900
	5	12	13,8	2,71	0,95	4,10	18,40	1500

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	75 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
7	1	27	7,8	11,4	4,13	1,25	39,00	2600
	2	24	8,3	12,1	3,77	1,19	35,00	2400
	3	21	8,8	12,9	3,39	1,11	30,00	2150
	4	16	9,4	13,7	2,97	1,01	23,90	1850
	5	11	10,1	14,6	2,52	0,89	16,40	1450

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Wurf 200 g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
6	1	24	8,1	3,85	1,17	33,00	2500
	2	21	8,6	3,51	1,11	29,90	2300
	3	18	9,2	3,14	1,03	26,00	2050
	4	14	9,9	2,75	0,94	20,90	1750
	5	10	10,6	2,33	0,83	12,00	1350

Jgst.	Note	Dauerlauf ab (min)	50 m ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Wurf 80g ab (m)	12-Minutenlauf ab (m)
5	1	20	8,5	3,56	1,10	33,00	2400
	2	18	9,1	3,24	1,02	28,80	2250
	3	15	9,7	2,89	0,94	24,30	2000
	4	12	10,4	2,52	0,85	19,50	1700
	5	8	11,2	2,13	0,76	14,40	1300



Schwimmen Jungen

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
10	1	0 : 47,3	0 : 38,4	0 : 43,8	1 : 47,0	1 : 30,0	1 : 45,0	09 : 30	08 : 38
	2	0 : 52,6	0 : 42,7	0 : 48,7	1 : 58,5	1 : 41,2	1 : 56,3	10 : 15	09 : 45
	3	0 : 58,7	0 : 48,1	0 : 54,7	2 : 11,4	1 : 54,3	2 : 09,1	11 : 11	10 : 58
	4	1 : 06,1	0 : 54,8	1 : 02,0	2 : 26,1	2 : 09,4	2 : 23,6	12 : 21	12 : 18
	5	1 : 15,0	1 : 03,1	1 : 10,8	2 : 42,7	2 : 27,0	2 : 40,0	13 : 47	13 : 45

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)
9	1	0 : 49,1	0 : 41,1	0 : 45,9	1 : 53,0	1 : 35,9
	2	0 : 54,7	0 : 46,0	0 : 51,3	2 : 05,9	1 : 48,6
	3	1 : 01,3	0 : 52,0	0 : 57,8	2 : 20,5	2 : 03,3
	4	1 : 09,1	0 : 59,2	1 : 05,5	2 : 37,1	2 : 20,4
	5	1 : 18,4	1 : 07,9	1 : 14,7	2 : 56,0	2 : 40,3

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)
8	1	0 : 50,9	0 : 44,1	0 : 48,1	1 : 59,3
	2	0 : 57,3	0 : 49,9	0 : 54,3	2 : 14,0
	3	1 : 04,5	0 : 56,6	1 : 01,4	2 : 30,6
	4	1 : 12,7	1 : 04,3	1 : 09,6	2 : 49,3
	5	1 : 22,0	1 : 13,1	1 : 18,9	3 : 10,4

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)
7	1	0 : 52,9	0 : 47,4	0 : 50,5
	2	0 : 59,9	0 : 54,1	0 : 57,4
	3	1 : 07,6	1 : 01,4	1 : 05,2
	4	1 : 16,2	1 : 09,7	1 : 13,7
	5	1 : 25,8	1 : 18,8	1 : 23,3

Jgst.	Note	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)
6	1	0 : 54,9	0 : 51,0	0 : 53,0
	2	1 : 02,5	0 : 58,4	1 : 00,6
	3	1 : 10,9	1 : 06,5	1 : 09,0
	4	1 : 19,9	1 : 15,4	1 : 18,1
	5	1 : 29,8	1 : 25,0	1 : 28,0

Jgst.	Note	25 m Brust ab (s)	25 m Freistil ab (s)	50 m Brust ab (min:s)
5	1	25,0	22,0	0 : 57,0
	2	27,8	24,8	1 : 05,1
	3	31,3	28,3	1 : 13,9
	4	35,7	32,7	1 : 23,5
	5	41,0	38,0	1 : 34,0